

Datenschutz jetzt!

Datenschutz ist mehr als nur eine lästige Angelegenheit für Prüfer und Univerwaltung. Datenschutz ist Bürgerrecht! Daher wenden wir uns mit Nachdruck gegen jede überflüssige Datensammelwut. An unserer Universität muss ein Umdenken stattfinden. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung muss ernst genommen werden.

Attestregelung

Einen unverhältnismäßigen Eingriff in die Privatsphäre der Studierenden stellt die Attestregelung in einigen Fakultäten dar. Es darf nicht sein, dass im Krankheitsfall der Studierende seinen Arzt von der Schweigepflicht entbinden und dem Prüfungsamt genaue Auskunft über seine Symptome geben muss.

Die Attestregelung muss abgeschafft werden. An ihre Stelle muss das alt bewährte Verfahren treten, das zum Glück in den meisten Fakultäten angewandt wird. Grundsätzlich kann man der Expertise eines Hausarztes vertrauen, in Einzelfällen kann der Rat eines Amtsarztes hinzugezogen werden.

Sicherheit statt Aktionismus

In anderen Bereichen wird mit teilweise erheblichem bürokratischem Aufwand versucht Daten zu sichern. Bei genauerer Betrachtung entpuppen sich zahlreiche Maßnahmen jedoch als völlig unzureichend; beispielsweise wenn man sich für eine Prüfung in einem öffentlichen Forum mit Name und Matrikelnummer anmelden muss und das Prüfungsergebnis anschließend in dem gleichen Forum mit Matrikelnummer und Note aufgeführt wird.

Datenschutzmechanismen dürfen sich nicht im technokratischen Aktionismus verlieren, sondern müssen wirkliche Sicherheit bieten. Für uns lautet daher die Devise: Alles prüfen, gutes behalten.